

Prävention von Kinderunfällen – Ansätze und Aktivitäten der Bundesländer

Weltgesundheitstag 2005

Thomas Altgeld

LANDESVEREINIGUNG
FÜR GESUNDHEIT
NIEDERSACHSEN E. V.



Gliederung

1. Einstieg: Möglichkeiten der Landesebene

2. Projektbeispiele:

Sichere Kommune

Gesundheitsziel „Unfallprävention“

Aktivierende Strategien

3. Thesen zur Diskussion



Präventionsrelevante Steuerungsmöglichkeiten auf Landesebene

- Gesetzliche Rahmenbedingungen (z.B. ÖGD-Gesetzgebung, Schulgesetze, Landesjugendhilfepläne, Bildungspläne)
- Koordination (über Landesgesundheitskonferenzen, Landesgesundheitsämter oder Landesvereinigungen für Gesundheit)
- Gesundheitsberichterstattung
- Förderung von Modellprojekten und Kampagnen

Länderumfrage: Rückmeldungen aus Bayern, Berlin, Hamburg, Hessen, Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern, Nordrhein-Westfalen, Saarland, Schleswig-Holstein, Thüringen

Strategien auf Landesebene

- Unfallmonitoring -
Spezialgesundheitsberichte
rstattung
- Gesundheitsziele
- Modellprojekte (in
Schulen, Kommunen,
themenbezogen u.ä.)
- Service für die kommunale
Ebene (z.B.
Handlungshilfen)



Vielfalt von Aktivitäten: Beispiel 1: Nordrhein-Westfalen

- Land NRW hat - über das IöGD - eine Planungshilfe "Prävention von Kinderunfällen" herausgegeben.
- Im Rahmen der kommunalen Gesundheitskonferenzen wurde das Thema mehrfach aufgegriffen und in kommunalen Gesundheitsberichten oder Handlungsempfehlungen behandelt (z.B. Münster, Dortmund; Rhein-Sieg-Kreis).
- In Wuppertal wurde in Zusammenarbeit mit dem IGES ein kommunaler Musterbericht zum Thema "Verkehrsunfälle bei Kindern" entwickelt.
- Weitere engagierte, modellhafte Kommunen: Dortmund

Vielfalt von Aktivitäten: Beispiel 2: Berlin (Auswahl)

- AK Prävention von Kinderunfällen von Gesundheit Berlin e.V.
- Auf Bezirksebene (insbesondere die Bezirke Marzahn-Hellersdorf und Pankow z.B. mit Projekt zur Erfassung und Auswertung des Unfallgeschehens in Berliner Kitas im Bezirk oder Gesundheitstage und Projekte in Schulen)
- Charite und Vivantes-Klinikum im Friedrichshain, Kinderklinik, Unfallauswertung, Langzeitprojekt Unfallmonitoring Kinderunfälle
- Unfallkasse Berlin und Ärztekammer Berlin (MUT): Projekt zur Schulung für pädagogisches Kita-Personal -
- Projekt Boyoma-Haus Berlin

2. Projektbeispiele

Schleswig-Holstein: Förderung einer Modellkommune „Sichere Kommune“

- Öffentlichkeitsarbeit (Internet, Presse, türkische Flyer)
- Spielplatzsicherheit (Stadtteil für Stadtteil)
- Rollerprojekt
- Verkehrsübungsplatz
- Motomobil
- Datenbank (Kinderärzte und Kreiskrankenhaus)
- Stadtteilprojekt Mastbrook (Familienhebamme)
- Unfallpräventionsservice im Rathaus



Motomobil



- Das Motomobil fährt regelmäßig Schulhöfe und Sporthallen an. In den Sommerferien war es regelmäßig im Schwimmbad Rendsburg zu Gast.
- Besatzung: ausgebildeten Motopädagoginnen und Schülerinnen.
- An den Aktivitäten nehmen in den Sommermonaten wöchentlich immer zwischen 50 und 60 Kinder, unterschiedlichsten Alters teil.
- Kindgerechte Materialauswahl Ausgangspunkt des Ansatzes ist es, die Kinder “in Bewegung zu bringen” um,
 - ihre Motorik auszubilden und zu trainieren;
 - ihre Wahrnehmungsfähigkeit zu entwickeln, die sich nur im Zusammenspiel mit, in und über Bewegung fördern lässt;
 - ein positives Selbstwertgefühl und Selbstbewusstsein zu entfalten, dass sinnvoll nur über gemachte, sprich bewegte Handlungsfähigkeit zustande kommen kann;

Gesundheitsziel: Kinderunfallprävention in Niedersachsen

- Eines von drei 2003 verabschiedeten Landesgesundheitszielen

Einzelziele:

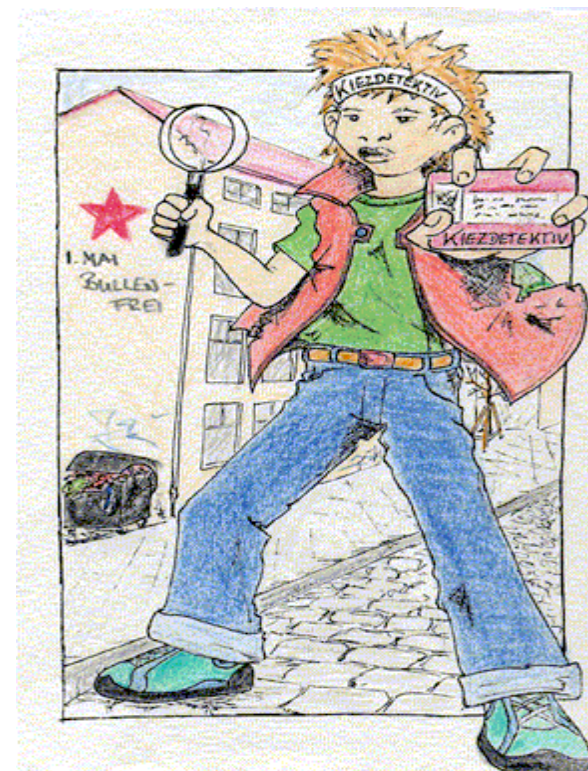
- Schaffung eines Lebensumfeldes, das möglichst wenig Unfallrisiken birgt (Verhältnis-Prävention) und
- Stärkung von Kindern im Umgang mit allgemeinen Lebensrisiken; Befähigung zur realistischen Einschätzung der Risikobereitschaft und der eigenen physischen und psychischen Möglichkeiten (Verhaltensprävention)
- Nutzung von Möglichkeiten der Sekundärprävention (Erste Hilfe)

Maßnahmen zur Umsetzung der Ziele

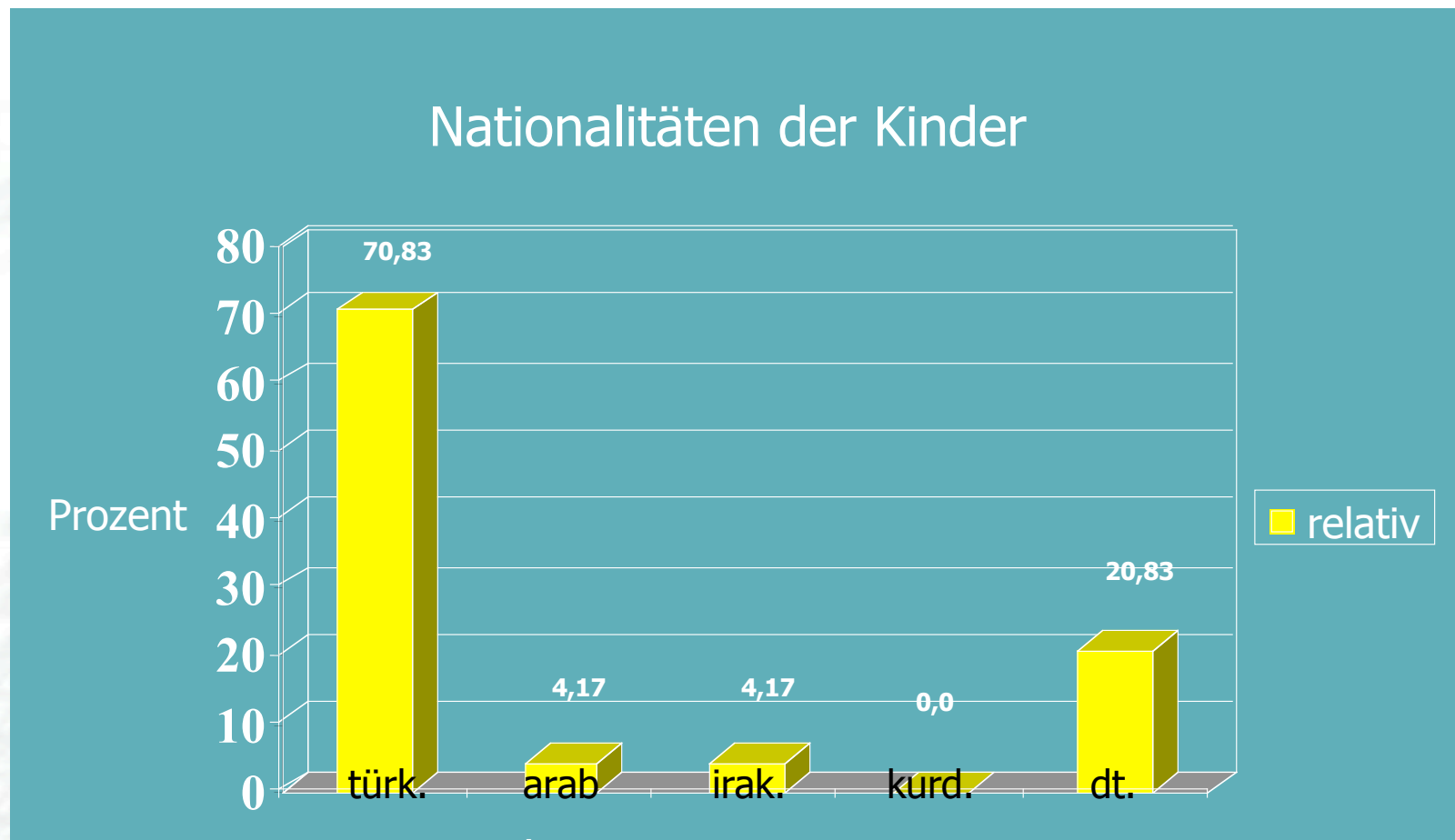
- Säuglingsalter:
 - Fortbildung der Hebammen; Einbeziehung der Unfallprävention in Geburtsvorbereitungskurse und Nachsorge;
 - Ergänzung des Kinder-Vorsorgeheftes
- Vorschulischer Bereich
 - Erste-Hilfe-Kurse für Eltern
 - Projektarbeit in KiTas
 - Psychomotorik-Stärkung
- Einschulung/Grundschule
 - Psychomotorik-Förderung
 - Elterninfo/Erstklässler-Ordner
 - Erste-Hilfe-Kurse (altersentsprechend)
 - Stärkung von Bewegungsangeboten gemäß Konzept “Bewegte Schule”

Kiezdetektive: Kinderbeteiligung für eine gesunde und zukunftsfähige Stadt - Ziele

- Aktive Beteiligung von Kindern an der Gestaltung ihres Lebensraumes
- Erleben demokratischen Handelns
- Stärkung der persönlichen Ressourcen der Kinder wie:
 - Wahrnehmung
 - Selbstbewusstsein
 - Verantwortung
 - Empowerment



Beispiel: Berlin Friedrichshain-Kreuzberg



Kiezerkundung

- Kleingruppen von ca. 8 Kindern erkunden ihr Umfeld mit Begleitung
- Festhalten der Probleme und Schätze durch: Fotos, Notizen, kleine Interviews etc.
- Gesamtdauer ca. 2 Stunden



Umsetzung der Ergebnisse



- Ergebnisse werden von Koordinator/-in zusammengefasst und von Politikern an die zuständigen Ressorts und die Verwaltungen zur Bearbeitung verteilt
- Kinder werden an einzelnen Umsetzungsmaßnahmen beteiligt (Müll- und Graffitiaktionen, Stadtplanungsrunden etc.)
- Koordinator/-in bündelt Ergebnisse
- **6 Monate später Ergebnisanfrage der**



Thesen zur Diskussion:

- Die Vielfalt der Aktivitäten auf Länderebene zeigt die gewachsene Bedeutung der Kinderunfallprävention. Allerdings bedeutet Vielfalt noch keine Flächendeckung.
- Ressourcenorientierte und aktivierende Strategien und Maßnahmen sind weniger weit verbreitet als Sicherheitsaktivitäten und Verhaltenstrainings.
- Gesetzliche Regelungen und Aufgabenzuschreibungen, die Kinderunfallprävention im Heim- und Freizeitbereich explizit regeln existieren in keinem Bundesland.
- Kinderunfallprävention muss sich zu einem Querschnittsthema entwickeln, das in Landesbildungs- oder Jugendhilfepläne einfließt.

Unfälle im Kindesalter (vgl. Böhmann und Ellsäßer, 2004)

9929181714533613102714010205040500070 Jungen Mädchen Jungen Mädchen

